

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 19/80

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Heinz-Jürgen F [REDACTED] ,
E [REDACTED] straße 48, [REDACTED] B [REDACTED] ,

- Prozeßbevollmächtigter:

Kläger und Beschwerdeführer,
Rechtsanwalt [REDACTED], E [REDACTED] -

gegen

Land B e r l i n ,
vertreten durch den Senator für Inneres,
P [REDACTED] Straße 186, Berlin 30,

* Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 22. Januar 1981 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Zorn, Fuchs, Dr. Lang und Dr. Jühnske

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 13. Zivilsenats des Kammergerichts in Berlin vom 12. Oktober 1979 wird zurückgewiesen.

Die außergerichtlichen Kosten des Beschwerdeverfahrens trägt der Kläger.

G r ü n d e

Das Berufungsurteil beruht auf einer den Tatrichter vorbehaltenen Würdigung medizinischer Befunde und Gutachten. Es wirft keine Rechtsfrage von grundsätzlicher Bedeutung auf und weicht entgegen der Meinung der Beschwerde nicht von der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zu § 23 f. EEG, insbesondere nicht von den zu § 4 der 2. DV-EEG entwickelten Grundsätzen (vgl. BGH RZW 1970, 216) ab.

Die Angriffe der Beschwerde bewegen sich im übrigen auf verfahrensrechtlichem Gebiet. Sie können die Zulassung der Revision nicht rechtfertigen.

Mai

Fuchs